Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Franziska Körner – Coaching, Training, Beratung und kreative Erlebnisse

Stand: November 2026

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Verträge zwischen Franziska Körner, Coaching, Training und Beratung (nachfolgend „Anbieterin"), und ihren Kundinnen und Kunden (nachfolgend einheitlich „Kunden").
2. Die AGB gelten für:
    - Einzelcoachings und Beratungsleistungen,
    - Trainings, Seminare und Fortbildungen,
    - Workshops und Kreativveranstaltungen,
    - Gruppenangebote und Erlebnisformate,
    - Coaching-, Beratungs- und Trainingsleistungen für Unternehmen, Organisationen und sonstige Geschäftskunden,
    - den Verkauf und die Einlösung von Wertgutscheinen.
3. Die AGB gelten sowohl gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB als auch gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB. Soweit unterschiedliche gesetzliche Regelungen gelten, wird dies in den jeweiligen Bestimmungen berücksichtigt.
4. Für die Vermietung von Räumlichkeiten gelten gesonderte Mietbedingungen. Die Raumvermietung ist nicht Gegenstand dieser AGB.
5. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn die Anbieterin ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat.

§ 2 Anbieterin und Vertragspartner

Anbieterin der Leistungen ist:

Franziska Körner
Coaching, Training und Beratung
Zentrum für Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheit
Heinrich-Hertz-Straße 26
25336 Elmshorn

E-Mail: coaching@franziska-koerner.de
Telefon: 04125-9588046

Vertragspartner ist die Person, die eine Leistung bucht oder einen entsprechenden Vertrag mit der Anbieterin abschließt. Bei Buchungen für Unternehmen oder Organisationen ist Vertragspartner das jeweils buchende Unternehmen beziehungsweise die Organisation.

§ 3 Leistungsangebot und Leistungsumfang

1. Die Anbieterin bietet Coaching-, Beratungs-, Trainings- und Entwicklungsleistungen für Privatpersonen, Unternehmen, Teams und Organisationen an.
2. Die Angebote können insbesondere folgende Formate umfassen:
    - individuelle Coaching- und Beratungsgespräche,
    - Team- und Organisationsentwicklung,
    - Trainings und Seminare,
    - kreative Workshops und Veranstaltungen,
    - Gruppen- und Erlebnisformate,
    - Präsenz- und Onlineveranstaltungen.
3. Inhalt, Umfang, Dauer, Veranstaltungsort, Termine und gegebenenfalls enthaltene Materialien oder Zusatzleistungen ergeben sich aus der jeweiligen Angebotsbeschreibung, Ausschreibung oder individuellen Vereinbarung.
4. Die Anbieterin gestaltet ihre Angebote eigenständig und methodenoffen. Sie kann unterschiedliche Methoden und Arbeitsweisen einsetzen, insbesondere kreative, erlebnisorientierte, systemische, körperbezogene und reflexive Methoden.
5. Die Anbieterin schuldet grundsätzlich eine fachgerechte Durchführung der vereinbarten Leistung, jedoch keinen bestimmten persönlichen, beruflichen oder wirtschaftlichen Erfolg. Insbesondere im Coaching und in der Beratung hängt die Erreichung individueller Ziele auch von der Mitwirkung und den Entscheidungen des Kunden ab.
6. Änderungen im Ablauf oder in der methodischen Gestaltung bleiben vorbehalten, sofern dadurch der vereinbarte Gesamtcharakter und die wesentlichen Leistungen des Angebots nicht beeinträchtigt werden.

§ 4 Buchung und Vertragsschluss

1. Die Darstellung der Angebote auf der Website, in sozialen Medien, in Buchungsportalen oder sonstigen Veröffentlichungen stellt grundsätzlich eine unverbindliche Aufforderung zur Buchung dar.
2. Buchungen können insbesondere über die Website, das Buchungssystem TIMIFY, per E-Mail, telefonisch oder durch individuelle Vereinbarung erfolgen.
3. Bei individuellen Coaching- und Beratungsleistungen kommt der Vertrag durch die Vereinbarung eines Termins und dessen Bestätigung durch die Anbieterin zustande.
4. Bei Workshops, Seminaren und Veranstaltungen kommt der Vertrag durch die verbindliche Buchung und deren Annahme durch die Anbieterin zustande. Bei Onlinebuchungen gelten ergänzend die im jeweiligen Buchungssystem angezeigten Schritte und Bestätigungen.
5. Bei individuell vereinbarten Leistungen für Unternehmen kommt der Vertrag durch die Annahme eines Angebots oder eine entsprechende Auftragsbestätigung in Textform zustande.
6. Der Kunde ist verpflichtet, bei der Buchung vollständige und zutreffende Kontaktdaten anzugeben. Änderungen der Kontaktdaten sind der Anbieterin unverzüglich mitzuteilen.
7. Mit der Buchung erkennt der Kunde diese AGB als Vertragsbestandteil an, sofern er vor Vertragsschluss auf sie hingewiesen wurde und die Möglichkeit hatte, von ihrem Inhalt Kenntnis zu nehmen.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung beziehungsweise des Vertragsschlusses vereinbarten Preise. Die Preise werden in der jeweiligen Angebotsbeschreibung oder im individuellen Angebot ausgewiesen.
2. Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, verstehen sich die Preise für Privatkunden einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
3. Für Geschäftskunden gelten die im jeweiligen Angebot vereinbarten Preise und Zahlungsbedingungen. Sofern nicht anders ausgewiesen, verstehen sich Preise gegenüber Unternehmen zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
4. Die Bezahlung kann, abhängig vom jeweiligen Angebot, per Überweisung, PayPal, Barzahlung oder über einen im Buchungssystem angebotenen Zahlungsdienstleister erfolgen.

5. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, sind Rechnungen unmittelbar nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig.
6. Bei Workshops, Seminaren und Veranstaltungen kann die Zahlung bereits im Rahmen der Buchung erforderlich sein. Dies wird im jeweiligen Buchungsprozess kenntlich gemacht.
7. Bei individuell vereinbarten Unternehmensleistungen können Anzahlungen, Teilzahlungen oder abweichende Zahlungsfristen vereinbart werden. Maßgeblich sind die jeweilige Auftragsbestätigung und das individuelle Angebot.
8. Die Anbieterin ist berechtigt, die Durchführung einer Leistung von der fristgerechten Zahlung abhängig zu machen, soweit dies vertraglich vereinbart und rechtlich zulässig ist.
9. Die vereinbarte Vergütung ist grundsätzlich auch dann zu entrichten, wenn der Kunde seine persönlichen Ziele oder Erwartungen nicht erreicht, sofern die vereinbarte Leistung ordnungsgemäß erbracht wurde.

§ 6 Durchführung von Coaching und Beratung

1. Coaching und Beratung sind individuelle Entwicklungs- und Reflexionsprozesse. Sie dienen der Unterstützung bei persönlichen, beruflichen oder unternehmerischen Fragestellungen.
2. Die Anbieterin legt auf Nachfrage die eingesetzten Verfahren und Methoden offen und erläutert deren Zielsetzung sowie gegebenenfalls erkennbare Grenzen oder Risiken.
3. Coaching ist keine Psychotherapie und ersetzt keine ärztliche, psychiatrische oder psychotherapeutische Behandlung. Es werden keine Diagnosen gestellt und keine Heilbehandlungen durchgeführt.
4. Der Kunde bleibt während des gesamten Coaching- und Beratungsprozesses für seine Entscheidungen, sein Handeln und seine körperliche und psychische Gesundheit selbst verantwortlich.
5. Die Anbieterin gibt Impulse, stellt Fragen und unterstützt Reflexions- und Entwicklungsprozesse. Die Umsetzung der erarbeiteten Erkenntnisse und Handlungsmöglichkeiten liegt in der Verantwortung des Kunden.
6. Der Kunde verpflichtet sich, die Anbieterin über gesundheitliche Einschränkungen zu informieren, soweit diese für die sichere Durchführung des vereinbarten Angebots relevant sind.
7. Die Anbieterin ist berechtigt, ein Coaching oder eine Beratung abzulehnen, zu unterbrechen oder zu beenden, wenn die Durchführung aus fachlichen,

ethischen oder gesundheitlichen Gründen nicht sinnvoll oder verantwortbar erscheint.

§ 7 Durchführung von Workshops, Seminaren und Veranstaltungen

1. Für Workshops, Seminare und Veranstaltungen gelten die jeweiligen Ausschreibungen und Angebotsbeschreibungen hinsichtlich Inhalt, Dauer, Ort, Teilnahmegebühr und Leistungsumfang.
2. Sofern nicht anders angegeben, umfasst die Teilnahmegebühr ausschließlich die ausdrücklich beschriebenen Leistungen. Materialien, Getränke, Verpflegung oder sonstige Zusatzleistungen sind nur enthalten, wenn dies in der Ausschreibung angegeben ist.
3. Bei Kreativveranstaltungen werden die erforderlichen Materialien und Werkzeuge entsprechend der jeweiligen Angebotsbeschreibung bereitgestellt.
4. Die Teilnehmer verpflichten sich, bereitgestellte Materialien und Werkzeuge sachgemäß zu verwenden und die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Anbieterin zu beachten.
5. Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl werden die verfügbaren Plätze nach Maßgabe des jeweiligen Buchungsverfahrens vergeben.
6. Sofern für eine Veranstaltung eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich ist, wird diese in der Ausschreibung angegeben oder dem Kunden vor der Buchung mitgeteilt.
7. Die Teilnahme an Gruppenangeboten setzt einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit den anderen Teilnehmern voraus. Persönliche Erfahrungen und Äußerungen anderer Teilnehmer sind vertraulich zu behandeln.
8. Die Anbieterin behält sich vor, Teilnehmer bei erheblichen Störungen, respektlosem Verhalten oder wiederholter Missachtung von Sicherheitsanweisungen von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

§ 8 Terminabsagen und Stornierungen durch Kunden

8.1 Einzelcoachings und individuelle Beratungstermine

1. Vereinbarte Coaching- und Beratungstermine können vom Kunden bis spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei abgesagt oder verschoben werden.

2. Bei einer späteren Absage oder bei Nichterscheinen ohne vorherige Absage kann die Anbieterin ein Ausfallhonorar in Höhe des vereinbarten Honorars verlangen, sofern der Termin nicht anderweitig vergeben werden kann und der Anbieterin dadurch ein entsprechender Vergütungsausfall entsteht.
3. Dem Kunden bleibt ausdrücklich der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden beziehungsweise Vergütungsausfall entstanden ist.
4. Der Anbieterin bleibt der Nachweis eines höheren gesetzlich erstattungsfähigen Anspruchs vorbehalten.

8.2 Workshops, Seminare und Kreativveranstaltungen

1. Eine kostenfreie Stornierung durch den Kunden ist bis einschließlich sieben Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn möglich.
2. Bei einer Stornierung weniger als sieben Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung der Teilnahmegebühr, soweit die Anbieterin aufgrund der kurzfristigen Absage keinen oder nur einen geringeren wirtschaftlichen Ausgleich erzielen kann und die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.
3. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass der Anbieterin kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist. Die Anbieterin muss sich ersparte Aufwendungen und eine anderweitige Verwertung des frei gewordenen Platzes anrechnen lassen, soweit dies gesetzlich vorgesehen ist.
4. Die Möglichkeit, einen geeigneten Ersatzteilnehmer zu benennen, bleibt bestehen. Die Übertragung ist der Anbieterin vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen. Die Anbieterin kann die Ersatzperson aus wichtigem sachlichem Grund ablehnen, insbesondere wenn Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllt werden.
5. Eine bloße Nichtteilnahme ohne vorherige Stornierung begründet keinen Anspruch auf Erstattung der Teilnahmegebühr.
6. Gesetzliche Widerrufsrechte bleiben von diesen Stornierungsregelungen unberührt.

8.3 Individuelle Unternehmensleistungen

1. Für individuell vereinbarte Trainings, Workshops, Beratungen und Coachings für Unternehmen gelten zunächst die im jeweiligen Angebot oder in der Auftragsbestätigung vereinbarten Stornierungs- und Umbuchungsbedingungen.

2. Sofern keine gesonderten Bedingungen vereinbart wurden, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.
3. Bereits erbrachte Leistungen sowie nachweislich angefallene und nicht mehr vermeidbare Aufwendungen können nach Maßgabe der gesetzlichen und vertraglichen Regelungen berechnet werden.

§ 9 Absage und Änderungen durch die Anbieterin

1. Die Anbieterin behält sich vor, Veranstaltungen aus wichtigem Grund abzusagen oder zu verschieben. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei Krankheit, höherer Gewalt, unvorhersehbaren Ereignissen oder einer nicht erreichten Mindestteilnehmerzahl vor.
2. Bei einer Absage durch die Anbieterin wird der bereits gezahlte Teilnahmebetrag vollständig zurückerstattet. Alternativ kann dem Kunden ein Ersatztermin angeboten werden. Die Teilnahme an einem Ersatztermin erfolgt nur mit Zustimmung des Kunden.
3. Weitergehende Ansprüche des Kunden bestehen nur im Rahmen der gesetzlichen Haftungsregelungen.
4. Die Anbieterin ist berechtigt, einen Veranstaltungsort oder einzelne organisatorische Abläufe zu ändern, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist und die wesentlichen Leistungen der Veranstaltung dadurch nicht beeinträchtigt werden.
5. Über wesentliche Änderungen werden die Teilnehmer rechtzeitig informiert.
6. Muss ein individueller Coaching- oder Beratungstermin durch die Anbieterin abgesagt werden, wird ein Ersatztermin vereinbart. Ist dies nicht möglich oder vom Kunden nicht gewünscht, werden bereits geleistete Zahlungen für die ausgefallene Leistung zurückerstattet.

§ 10 Teilnahmebedingungen und Eigenverantwortung

1. Die Teilnahme an allen Angeboten erfolgt grundsätzlich eigenverantwortlich.
2. Die Teilnehmer verpflichten sich, die Anweisungen der Anbieterin zu beachten, soweit diese für die sichere und ordnungsgemäße Durchführung erforderlich sind.
3. Bei kreativen Veranstaltungen und Workshops können Werkzeuge, Farben, Klebstoffe, Materialien oder sonstige Hilfsmittel zum Einsatz kommen. Die Teilnehmer sind verpflichtet, diese sachgemäß zu verwenden.

4. Besondere gesundheitliche Einschränkungen, Allergien oder Unverträglichkeiten, die für die Teilnahme oder die sichere Durchführung relevant sind, sollten der Anbieterin vorab mitgeteilt werden.
5. Die Anbieterin übernimmt keine Verantwortung für gesundheitliche Reaktionen auf Materialien, Speisen oder Getränke, über deren relevante Unverträglichkeiten sie nicht informiert wurde, soweit sie diese nicht zu vertreten hat.
6. Für persönliche Gegenstände und mitgebrachte Wertsachen sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.
7. Bei Onlineveranstaltungen ist der Kunde selbst für die erforderliche technische Ausstattung, eine stabile Internetverbindung und die Funktionsfähigkeit seiner Geräte verantwortlich.
8. Das Aufzeichnen, Fotografieren oder Veröffentlichen von Inhalten anderer Teilnehmer oder von Veranstaltungen ist nur mit vorheriger Zustimmung der betroffenen Personen und der Anbieterin zulässig.

§ 11 Verschwiegenheit und Vertraulichkeit

1. Die Anbieterin behandelt alle persönlichen, vertraulichen und im Rahmen von Coaching, Beratung, Trainings oder Veranstaltungen bekannt gewordenen Informationen grundsätzlich vertraulich.
2. Die Anbieterin verpflichtet sich, persönliche und intime Inhalte aus individuellen Coaching- und Beratungsgesprächen nicht ohne Einwilligung des Kunden an Dritte weiterzugeben, soweit keine gesetzliche Offenbarungspflicht oder ein sonstiger gesetzlich anerkannter Offenbarungsgrund besteht.
3. Die Anbieterin orientiert sich an den ethischen Grundsätzen des Deutschen Fachverbandes Coaching (DFC).
4. In Gruppenangeboten und Veranstaltungen werden die Teilnehmer ausdrücklich zu einem vertraulichen Umgang mit persönlichen Informationen anderer Teilnehmer angehalten.
5. Die Anbieterin kann jedoch nicht garantieren, dass andere Teilnehmer die Vertraulichkeit vollständig wahren. Die Teilnehmer werden deshalb gebeten, persönliche Informationen anderer Teilnehmer nicht außerhalb des jeweiligen Gruppenrahmens weiterzugeben.
6. Die Anbieterin beeinflusst Kunden nicht im Sinne eigener politischer, religiöser oder sonstiger persönlicher Anschauungen. Sie respektiert die Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit ihrer Kunden.

§ 12 Haftung

1. Die Anbieterin haftet unbeschränkt für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Anbieterin nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.
3. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt.
4. Zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.
5. Für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung bereitgestellter Materialien oder Werkzeuge entgegen den erteilten Sicherheitsanweisungen entstehen, haftet die Anbieterin nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
6. Die Anbieterin übernimmt keine Haftung für den Eintritt eines bestimmten Coaching-, Beratungs- oder Trainingserfolgs, sofern die vereinbarte Leistung ordnungsgemäß erbracht wurde.

§ 13 Widerrufsrecht für Verbraucher

1. Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen und bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, sofern keine gesetzliche Ausnahme greift.
2. Die Widerrufsfrist beträgt grundsätzlich 14 Tage. Die näheren Voraussetzungen, der Fristbeginn und die Ausübung des Widerrufsrechts ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung.
3. Für bestimmte Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, für die ein spezifischer Termin oder Zeitraum vereinbart wurde, besteht gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein gesetzliches Widerrufsrecht. Ob diese Ausnahme für eine konkrete Veranstaltung gilt, richtet sich nach deren tatsächlichem Charakter und den gesetzlichen Voraussetzungen.
4. Für Coaching-, Beratungs- und sonstige Dienstleistungen gelten die gesetzlichen Widerrufsbestimmungen, soweit keine gesetzliche Ausnahme vorliegt.
5. Wünscht der Verbraucher ausdrücklich, dass eine Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnt, gelten die gesetzlichen Regelungen über den vorzeitigen Leistungsbeginn und gegebenenfalls den Wertersatz.

6. Das Widerrufsrecht wird durch die vertraglichen Stornierungsregelungen nicht eingeschränkt.
7. Bei Verträgen, die über eine Online-Benutzeroberfläche geschlossen werden und für die ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, stellt die Anbieterin die gesetzlich erforderliche elektronische Widerrufsfunktion bereit, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

§ 14 Wertgutscheine

1. Die Anbieterin bietet Wertgutscheine über einen festgelegten oder frei wählbaren Geldbetrag an.
2. Wertgutscheine können für die von der Anbieterin angebotenen Leistungen eingelöst werden, sofern die jeweilige Leistung zum Zeitpunkt der Einlösung angeboten wird und keine abweichende Einschränkung ausdrücklich auf dem Gutschein angegeben ist.
3. Wertgutscheine können vollständig oder, soweit technisch und organisatorisch möglich, in Teilbeträgen eingelöst werden. Ein verbleibendes Restguthaben bleibt erhalten.
4. Eine Barauszahlung des Gutscheinwertes ist grundsätzlich ausgeschlossen. Gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.
5. Wertgutscheine sind übertragbar, sofern keine gesetzlichen oder ausdrücklich vereinbarten Gründe entgegenstehen.
6. Für Wertgutscheine gilt grundsätzlich die gesetzliche regelmäßige Verjährungsfrist von drei Jahren. Die Frist beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem der Gutschein erworben wurde, sofern keine abweichende gesetzliche Regelung greift.
7. Beim Kauf eines Gutscheins gelten die jeweils ausgewiesenen Zahlungsbedingungen. Bei einem online abgeschlossenen Gutscheinvertrag bleiben gesetzliche Widerrufsrechte unberührt.
8. Eine Einlösung ist nur im Rahmen des verfügbaren Angebots und nach vorheriger Buchung möglich. Ein Anspruch auf einen bestimmten Termin oder eine bestimmte Veranstaltung besteht nicht.

§ 15 Datenschutz

1. Die Anbieterin verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).
2. Personenbezogene Daten werden verarbeitet, soweit dies für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist oder eine andere gesetzliche Rechtsgrundlage besteht.
3. Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, zu den eingesetzten Dienstleistern, zur Speicherdauer und zu den Rechten der betroffenen Personen ergeben sich aus der gesonderten Datenschutzerklärung auf der Website der Anbieterin.
4. Die Datenschutzerklärung ist nicht Bestandteil dieser AGB und wird als eigenständiges Dokument bereitgestellt.

§ 16 Foto- und Videoaufnahmen

1. Bei Veranstaltungen können Foto- oder Videoaufnahmen zu Dokumentations- und Werbezwecken entstehen.
2. Die Veröffentlichung von Aufnahmen, auf denen Teilnehmer erkennbar sind, erfolgt nur auf Grundlage einer gesonderten, freiwilligen Einwilligung der betroffenen Personen, soweit eine solche erforderlich ist.
3. Eine Teilnahme an einer Veranstaltung darf nicht von einer Einwilligung in die Veröffentlichung persönlicher Aufnahmen abhängig gemacht werden.
4. Teilnehmer dürfen andere Personen nicht ohne deren Zustimmung fotografieren, filmen oder Tonaufnahmen anfertigen.

§ 17 Onlineangebote und digitale Kommunikation

1. Bei Online-Coachings, digitalen Trainings und Onlineveranstaltungen erfolgt die Kommunikation über die jeweils vereinbarte technische Plattform, beispielsweise Zoom.
2. Der Kunde ist für die erforderlichen technischen Voraussetzungen verantwortlich.
3. Die Anbieterin bemüht sich um eine störungsfreie Durchführung, kann jedoch keine durchgehende technische Verfügbarkeit der eingesetzten Plattformen gewährleisten.

4. Bei erheblichen technischen Störungen, die eine Durchführung unmöglich machen, werden die Parteien eine angemessene Lösung vereinbaren.
5. Aufzeichnungen von Coachinggesprächen, Workshops oder Veranstaltungen erfolgen nur nach vorheriger ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Personen.

§ 18 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit dessen Ausschluss rechtlich zulässig ist.
2. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch nicht der Schutz zwingender Bestimmungen des Staates eingeschränkt wird, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
3. Änderungen und Ergänzungen individueller Vereinbarungen bedürfen mindestens der Textform, soweit gesetzlich zulässig. Individuelle Abreden haben Vorrang vor diesen AGB.
4. Sollte eine einzelne Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Vorschriften.
5. Gegenüber Unternehmern ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis Elmshorn, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Gerichtsstandsvereinbarung vorliegen.
6. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.

Franziska Körner
Coaching, Training und Beratung
Zentrum für Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheit
Heinrich-Hertz-Straße 26
25336 Elmshorn

Stand: November 2026